

EIN GESCHENK AUS DEUTSCHLAND

EINER DER glücklichsten jungen Männer in Mombasa war Ali Juma Mwakauli (19), als er Mitte August von seinen Freunden aus Deutschland einen Rollstuhl als Geschenk erhielt.

Ali ist körperbehindert und lebt an der Südküste. Als Herr und Frau Walter Bong aus Erding in der Bundesrepublik Deutschland

von **NETA PEAL**

ihren ersten Urlaub in Kenia im Trade Winds Hotel in Diani verbrachten, waren sie so schockiert, als sie Ali in seinem alten Rollstuhl mit zerbrochenen Rädern sahen, daß sie beschlossen, ihm einen neuen zusammenklappbaren Rollstuhl aus Deutschland zu schicken.

Ihr dreiwöchiger Urlaub schloß eine Safari mit African Tours and Hotels in die Nationalparks von Tsavo, Amboseli und Masai Mara mit ein und war von Tjaereborg, einem der führenden Reiseveranstalter innerhalb der LTU Gruppe, organisiert worden.

LTU erklärte sich auf Anfrage



ALI JUMA freut sich über seinen neuen Rollstuhl, ein Geschenk von Herr und Frau Walter Bong aus Erding. Übergeben wurde der Rollstuhl von Frau Ruth Sperber, Vertreterin von Tjaereborg an der kenianischen Küste. Links Jackson Kieya, Tours Manager, und Adam Musa, Operations Manager, African Tours and Hotels, Küste. Neben Ali: seine Brüder Mohamed und Hassan.

von Frau Ruth Sperber, Vertreterin von Tjaereborg an der kenianischen Küste, auch bereit, den freien Transport des Rollstuhls für Ali in Mombasa zu übernehmen. Die Übergabe fand im Hauptbüro von African Tours and Hotels statt im Beisein einiger Mitglieder des Managements: Jackson Kieya, Tours Manager; Adam Musa, Operations Manager. Ali wurde begleitet von seinen Brüdern Mohamed und Hassan. Sie freuten sich sehr über dieses unerwartete hochwillkommene Geschenk und sind Herr und Frau Bong für ihre Großzügigkeit sehr dankbar.

HOCHSAISON

Tjaereborg hat bekanntgegeben, daß für Keniareisen größtes Interesse besteht und sie deshalb während der kommenden Hochsaison praktisch ausgebucht sind. Frau Sperber erwähnte ferner, daß LTU die wöchentlichen Charterflüge während der Hochsaison von zwei auf drei erhöhen wird. Einer davon fliegt erstmals ab Frankfurt.

"CINNABAR" — ein neues Restaurant in Nyali

EIN NEUES Unternehmen der ständig expandierenden, dynamischen Firma Kenya Marinas ist das *Cinnabar Restaurant* (vormals *Harlequin*) unter der Leitung von Pietro und Leslie Rampinelli, aus der Schweiz, respektive aus Amerika stammend.

Das neue Restaurant befindet sich in der Nähe der neuen Nyalibrücke mit Aussicht auf den wunderschönen Tudor Creek.

Die beiden begegneten sich, als sie in Kenia arbeiteten, Pietro als Manager des Mnarani Hotels, Kilifi, das zum African Safari Club gehört, Leslie als Herstellerin hausgemachter Nudeln in Nyali. Pietro gehörte zu ihren Kunden und war offenbar nicht nur von den Nudeln, sondern auch von Leslie begeistert! Ihre Hochzeit fand im Mnarani Hotel statt; später arbeiteten sie zusammen als Berater von Restaurants und Hotels.

Beide lieben Kenia und haben stets Heimweh, wenn sie im Ausland sind. Pietro ist Hotelier und Restaurateur und erhielt seine Berufsausbildung an der weltbekannten Hotelfachschule in der Schweiz. Anschließend arbeitete er in Spitzenbetrieben in der Schweiz, Spanien, Deutschland, Malediven, Sri Lanka, Kaschmir und Kenia.

Im Laufe der Jahre hat er über hundert Gerichte kreiert, die die Gäste im *Cinnabar* versuchen können, denn in seinem Feinschmeckerlokal wird ausschließlich nach seinen eigenen Rezepten gekocht.

Leslie ist in den U.S.A. geboren und in Italien und Dänemark aufgewachsen. Sie ist von Beruf Innenarchitektin, aber auch Expertin in der Nudelherstellung. Ihre kleine Heimfabrik in Nyali belieferte Hotels und Restaurants sowie viele private Kunden. Die Nudelfabrik wurde später verkauft.

Im *Cinnabar* wird italienische und französische Küche offeriert. Es gibt täglich ein Buffet mit 10 bis 15 kalten Vorspeisen und verschiedenen Nudelgerichten. Ferner ein Menü, bestehend aus fünf Gängen, das jeden Tag gewechselt wird, zum Beispiel



IM RESTAURANT CINNABAR gibt es täglich ein Buffet mit kalten Vorspeisen und verschiedenen Nudelgerichten. Bevor die Gäste eintreffen, wird das Essen von Leslie und Pietro Rampinelli versucht, um beste Präsentation und Qualität zu garantieren.

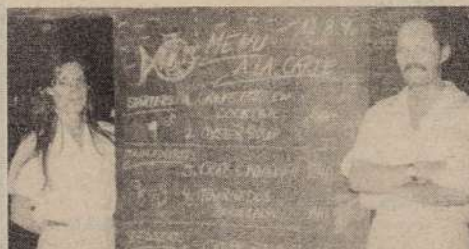
frischen Hummer in Champagner- sauce, gratiniert (Langouste au Champagne) oder Garnelen in Cognac Crema Sauce (Prawns Hennessy).

Wie Pietro erklärte, werden täglich frischer Hummer und Krabbe aus Shimoni geliefert. Er fügte hinzu, daß der Hummer nicht ins kochende Wasser geworfen, sondern während zwei bis drei Stunden eingefroren wird. Meeresfrüchte und Fleisch wird jeden Tag frisch gekauft und nicht tiefgefroren aufbewahrt.

Pietro kocht sehr leicht, vermeidet schwere Saucen und Öl zum Kochen. Butter wird nur spärlich verwendet. Es gibt keine Chips oder Pommes frites, sondern kleine ganze Kartoffeln in der Schale, in wenig Butter und Rosmarin gedreht.

Es gibt auch Steaks und zwanzig verschiedene vegetarische Gerichte. Zum Dessert ist "Crepe Cinnabar" zu empfehlen, ein Geheimnis des Chefs.

Joe Leichum, Präsident von Kenya Marinas, überwachte den Umbau des Restaurants, das auch eine gekachelte Küche erhielt. Leslie und Pietro waren für die Innendekoration verantwortlich. Riesige Muscheln aus Glasfaser



LESLIE UND PIETRO Rampinelli mit der schwarzen Tafel, auf der das Tagesmenü aufgeschrieben ist.

werden als dezente Beleuchtung verwendet. In Heimarbeit wurden die Stühle hergestellt, wie sie entlang der Bamburistrasse zu sehen sind. Sie wurden gestrichen und mit Kisseln in Bougainvillea-Rot versehen.

Man kann im offenen, makuti- bedeckten Restaurant essen oder im Freien rund um den Swimmingpool. Pietro wollte mit diesem Lokal den Gästen etwas Besonderes bieten, wo sie sich in angenehmer Atmosphäre entspannen und erholen, die Gastfreundschaft sowie hervorragendes Essen genießen können. Leslie und Pietro sind zweisprachig.

Das *Cinnabar* ist täglich geöffnet; mittags von 12.30 bis 14.30 Uhr, abends ab 20 Uhr.

WIEDERERÖFFNUNG DES SERENA BEACH HOTELS



AM 1. AUGUST wurde das *Serena Beach Hotel* wiedereröffnet, nach *Renovation, An- und Umbau*, die vier Monate dauerten und mehrere Millionen Schillinge kosteten. Vom Balkon eines der 50 neuen Luxuszimmer aus überblicken (v.l.n.r.) Ms. Khatra Jabaney, verantwortlich für Verkauf und PR der *Serena* Gruppe, Mr. Barry Mwangola, General Manager des *Serena Beach Hotels*, und Mr. Nicholas Kiunguyu, Chefingenieur des *Hotels*, die neuen Gebäude.

Die weitläufige, ursprünglich im Stil eines *Suahelidorfes* gebaute *Hotelanlage* bewahrt auch nach dem Umbau das *Aussehen* und diese einzigartige *Atmosphäre*, bietet aber gleichzeitig *größten Luxus* und die *Eleganz*, die man von einem *Mitglied der "führenden Hotels der Welt"* erwarten kann.

Zusätzlich zum Anbau mit den

Luxuszimmern mit Meersicht, wurden *sämtliche bestehenden Zimmer renoviert* und *vergrößert*. *Neu sind auch der Swimmingpool mit Freizeitanlage, Wasserfall und Zierteich*, die *Bar* und der *Speisesaal*, die *Einkaufsarkade*, *Tanzfläche* und *Bühne für Vorstellungen*.

Die bereits *vielseitige Sportanlage* wurde *erweitert* und *enthält nun vier Tennisplätze*, *zwei Squashhallen* und ein *Spielzimmer*. *Außerdem gibt es viele Wassersportmöglichkeiten*.

Der berühmte *Kisima Grill* wurde *wegen der großen Nachfrage weiter ausgebaut*. "Wir sind nun bereit für die vielen Besucher aus dem In- und Ausland, die wir dieses Jahr erwarten, und können mit unserer neuen *Hotelanlage* auch die *anspruchsvollsten Gäste* zufriedenstellen," sagte Mr. Mwangola.

GEMSTONES LAPIDARY LTD
Motor Mart Building, Moi Avenue
Telephone 21174, Mombasa

For Fine-Cut Gemstones:-
Tsavorite, Tanzanite, Aquamarine.....
and 18K Gemstone Jewellery.

Telephone 23866

ANISA'S CAFE

Visit us for special Swahili Dishes,
Chicken Tika, Mishkaki and Shish
Kabab plus many other
dishes.

ster e punjab

THE INDIAN RESTAURANT

FOR
AUTHENTIC INDIAN CUISINE
OPEN FOR LUNCHES & DINNERS
CLOSED ON TUESDAYS

DO NOT MISS
SUNDAY FAMILY BUFFET LUNCH

P.O. BOX 87649, MOMBASA.
TEL: 485121/6

BAMBURI QUARRY NATURE TRAIL

A man made Eden
open daily 2.00.5.00 p.m
For Schools

Please Contact
BAOBAB FARM LTD
P.O. Box 90202
MOMBASA

Die weltberühmte FUJI-Methode für Farbfilm-Entwicklung jetzt auch in Mombasa erhältlich

Alle Farbfilme werden entwickelt:
FUJI • KODAK • AGFA

Für alle Ihre Farbbilder und Negative machen Sie Gebrauch von der neuesten FUJI-Technologie

Kontaktieren Sie Riaz Alibhai Tel. 313689 Mombasa
oder besuchen Sie das neue FUJI Laboratorium zur Entwicklung
von Farbfilmen neben COASTWEEK, 1. Etage, über der
Grundlays Bank, Ecke Digostraße, Mombasa.